

Anhang 2: Verwendete Lastprofile

Die Elektrizitätswerk Mittelbaden Netzbetriebsgesellschaft mbH verwendet sowohl die Standardlastprofile des Verbands der Elektrizitätswirtschaft e. V. (VDEW; heute BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) als auch eigene synthetische Lastprofile. Welches Profil für die entsprechende Entnahmestelle angewendet wird, definiert die Elektrizitätswerk Mittelbaden Netzbetriebsgesellschaft mbH.

Seit dem 1. Mai 2005 verwenden wir diese Lastprofile:

Kundengruppe	Profilbezeichnung	Excel-Datei
Haushalt	VDEW-H0 dynamisiert	H0
Gewerbe	VDEW-G0	G0
Landwirtschaft	VDEW-L0	L0
Bandlast	Elektrizitätswerk Mittelbaden Netzbetriebsgesellschaft mbH-Band	EBO
Elektrospeicherheizung	Elektrizitätswerk Mittelbaden Netzbetriebsgesellschaft mbH-Speicherheizung	SHV + SHR
Wärmepumpe	Elektrizitätswerk Mittelbaden Netzbetriebsgesellschaft mbH-Wärmepumpe	WP0
Straßenbeleuchtung	Elektrizitätswerk Mittelbaden Netzbetriebsgesellschaft mbH-Straßenbeleuchtung	STB
öffentliche Telefonzellen	Elektrizitätswerk Mittelbaden Netzbetriebsgesellschaft mbH-Telefonzelle	Telzel

Seit dem 01. August 2006 verwenden wir folgende Einspeiseprofile:

Einspeiseprofil	Profilbezeichnung	Excel-Datei
Photovoltaik	Elektrizitätswerk Mittelbaden Netzbetriebsgesellschaft mbH-Photovoltaik	EVO
Windkraft	Elektrizitätswerk Mittelbaden Netzbetriebsgesellschaft mbH-Windkraft	EW0
kleine Wasserkraft	Elektrizitätswerk Mittelbaden Netzbetriebsgesellschaft mbH-kleine Wasserkraft	Ek0
KWKG/ Biomasse/ Deponie oder Klärgas für Voll- und Überschusseinspeisung	Elektrizitätswerk Mittelbaden Netzbetriebsgesellschaft mbH-Einspeiseband	EE0

Die Excel-Datei mit den synthetischen Lastprofilen der Elektrizitätswerk Netzbetriebsgesellschaft mbH, die für das Lastprognoseverfahren von Elektrospeicherheizungen notwendigen normierten Profile (SHR und SHV) sowie die normierten Einspeiseprofile stehen als Download auf unserer Homepage zur Verfügung. Die Anwendungsgrenzen des Belieferungsverfahrens mittels Lastprofile für das Niederspannungsnetz finden Sie in der folgenden Tabelle.

Verbrauchercharakteristik	Belieferungsverfahren
E < 100.000 kWh/a	Lastprofil oder Lastgangzählung ¹⁾
E > 30.000 kWh/a < 100.000 kWh/a	Lastprofil mit Erfassung monatlicher Leistungsmaxima ²⁾
E >= 100.000 kWh/a ³⁾	Lastgangzählung

1) Nach Wahl des Kunden bzw. Lieferanten

2) Messung zur Erfassung der Jahresarbeit und der monatlichen Leistungsmaxima nach Wahl des Kunden bzw. Lieferanten

3) Elektrische Speicherheizungen werden auch bei Verbräuchen von mehr als 100.000 kWh/a per SLP beliefert.